

ROT-WEISSES SPRACHROHR



4 / 1966



OFFENBACHER
RUDERVEREIN
1874 e.V.

VEREINS - MITTEILUNGEN



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 41 19 37
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Kurt Schlumberger, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 82

Pressewart: Paul Reitz, Offenbach/M-Rumpenheim, Waitzenackerstraße 12. Telefon 88 33 63

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 262 22 · Bankkonto: Stadt. Sparkasse Offenbach/M, Girokonto 200 1284

Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M, Kto. 67/6213

36. Jahrgang

Oktober / November

4/66

Eine Standpauke

Der Sommer ist vorbei und das bunte Laub fällt von den Bäumen. Die Regatten sind zu Ende, bis auf die vereinsinternen Veranstaltungen dieser Art. Im Feldhockey geht es wieder um die begehrten Punkte.

Gesellschaftlich sollen unsere Bootshausräume jetzt wieder mehr genutzt werden. Nicht nur mit eigenen Veranstaltungen, beginnend mit dem Oktoberfest, sondern auch mit möglichst vielen Fremdveranstaltungen, wobei wir unseren Saal vermieten. Hierbei ist es leider nicht vermeidbar, daß wir auch die manchmal sehr lautstarken Beat-Kapellen für Jugendtanz im Bootshaus haben.

Sie aber, liebe Mitglieder und Freunde unseres Hauses, können gewiß sein, daß wir uns im Vorstand bemühen, die Veranstaltungen im Rahmen zu halten und an einem oder zwei Wochenenden pro Monat für eigene Veranstaltungen freihalten werden. Dazu findet seit einiger Zeit jeden Donnerstag ein Familienabend statt mit sportlicher, insbesondere ruderischer Betätigung. Ruderer und Ruderinnen aller Altersklassen können hier rudern oder auch das Rudern noch erlernen.

Bis zum Weihnachtsfest hoffen wir außerdem auf die Fertigstellung des Saalaufganges und der Garderobe, so daß wir unseren Saal auch an außenstehende Interessenten, wie Vereine und Betriebe, für ihre Festlichkeiten empfehlen und vermieten können.

Es ist uns bekannt, daß seither einige Mitglieder und deren Freunde daran Anstoß nahmen, wenn am Wochenende in unserem Bootshaus durch Vermietung — sprich finanzielle Einnahmen — die nicht immer für jeden akzeptablen Beat-Kapellen spielten. Es muß aber dabei auch daran gedacht werden, daß wir eine Wirtsfamilie im Bootshaus haben und diese ebenso leben möchte wie die Herrschaften, welche nur einmal im Jahr gelegentlich das Bootshaus besuchen. Davon kann unser Wirt nicht leben, und wir als Verein sind bei den hohen Unkosten für unser Haus und Gelände ebenfalls an den Vermietungen interessiert.

Es ist leicht bei spärlichen Besuchen über viele Dinge zu schimpfen, aber wo bleibt die wirkliche Mitarbeit dieser selben Leute? Von den Beiträgen allein läßt sich unser Vereinsbetrieb nicht bewältigen. Das war noch nie der Fall. Schon immer waren es Idealisten, die ab und zu in die eigene Briefftasche griffen. Für diese Männer ist es

geradezu eine Beleidigung, wenn dann gewisse Besucher auch noch über alles Mögliche meckern.

Sie alle, liebe Mitglieder und Freunde, können davon überzeugt sein, daß den Vorstandsmitgliedern auch vieles nicht gefällt, was sie tun müssen. Im Vereinsinteresse muß dies einfach getan werden.

Bitte bedenken Sie einmal, daß der Vorstand alle 14 Tage zusammenkommt und was glauben Sie wohl, was da getan wird? Wenn es keine Arbeit wäre, hätten es viele schon angesprochene Mitglieder zur Vorstandsmitarbeit nicht nötig, hier zu kneifen. Und nun, liebe Freunde und Mitglieder vor allem, nehmen Sie es mir nicht übel, wenn ich heute oder sonstwo eine Standpauke halte. Einer muß es ja schließlich tun, auch wenn es manchem nicht passen sollte. Dafür bin ich schließlich Ihr Pressewart, und hin und wieder ist eine Ankurbelung unseres Betriebes im Verein unerlässlich.

Paul Reitz

Vom Rudern

Unser letzter Bericht sprach die Hoffnung aus, daß noch in dieser Saison der 550. Sieg herausgefahren würde.

Auf der Eberbacher Regatta war es soweit. Im Jungruderer-Einer, Jahrgang 1948/49, konnte unser Kurt Schäfer den besagten 550. Sieg für den ORV erringen.

Ansonsten hatten wir in Eberbach zwei zweite und einen vierten Platz belegt.

In Würzburg, am 23./24. Juli, waren durch Hochwasser große Schwierigkeiten entstanden, so daß die Regatta am zweiten Tag schließlich ausfallen mußte. Samstags gab es jeweils zwei zweite Plätze in den Doppelzweiern der Jungmannen und der Jugend, Jahrgang 1950/51.

Am 20. August wurde dann wieder einmal seit längerer Zeit der Offenbacher Stadtachter ausgetragen. Zwei Boote waren am Start. Er wurde vom WSpV Bürgel gewonnen mit einer eingespielten siegreichen Rennmannschaft. Im zweiten Boot des RV „Hellas“ saßen zwar lauter erfahrene Rennruderer, welche aber nur kurzfristig in dieser Zusammensetzung gerudert hatten.

Vorausgegangen war der Stadt-Jugendvierer, zu dem sich vier Boote gemeldet hatten, aber das Boot des RV „Hellas“ wurde dann wieder zurückgezogen. Sieger wurde die RG „Undine“ mit einer gut eingespielten Jugendmannschaft. Wir hatten mit vier Jugendlichen nur kurzzeitig trainieren können, so daß wir mit dem erzielten zweiten Platz zufrieden sein konnten. Drittes Boot wurde „Wiking“.

Dann begann die Zeit der Herbst-Regatten, beginnend mit Mühlheim am Main. Gemeldet hatten wir nur zwei Jugend-Einerrennen. Leider kam der Bürgeler Bootstransporter erst zu spät mit unserem Boot zum Sattelplatz, daß unser erster Ruderer, schon abgekämpft durch starke Strömung und Gegenwind, gerade noch zum Start kam und nicht einmal sein Boot richtig ausrichten konnte. Es gab nur einen vierten Platz. Im zweiten Rennen nach der Schifffahrtspause machten die Startnachen Schwierigkeiten und die Ruderer wurden nervös. Bei vier Booten kamen wir auf Platz 3 ins Ziel.

Der nun folgende Start in Frankfurt am Main am 3./4. September brachte nochmals je einen zweiten und dritten Platz im Jugendeiner gegen außergewöhnlich starke Gegner.

Zum Abschluß hatten wir zur Herbst-Regatta in Wiesbaden-Schierstein am 18. September nur noch ein Boot im Jugendeiner gemeldet.

Leider gab es dann während der Regatta selbst noch einige Umstellungen in den einzelnen Gruppen und sogar in den Startzeiten, und so kam es schließlich, daß unser Reinhardt Zaruba einen bereits mehrfach siegreichen Gegner dazu bekam, dem er dann auch prompt unterlag und wieder einmal mehr zweites Boot wurde.

Damit ist die Saison 1966 für uns beendet und bleibt nur noch unsere interne Vereins-Regatta am 9. Oktober 1966 abzuwickeln.

An diesem Tage hoffen wir auf gutes Wetter, einen starken Besucherandrang, wie eigentlich immer, und einen schönen Verlauf.

Zum Abschluß dürfen wir gleichzeitig alle unsere Freunde, insbesondere auch die Angehörigen unserer Ruderer und Ruderinnen, herzlich zu unserem diesjährigen Abrudern einladen.

Der Ruderausschuß

An alle Ruderinnen

Die Rudersaison geht dem Ende entgegen. Wir freuen uns, daß Annemarie Schambil als einzige Trainingsruderin in diesem Jahr auch einen Einersieg erringen konnte. Für die Jüngerer sollte dies ein Ansporn sein, sich von Annemaries Trainingsfleiß ein Scheibchen abzuschneiden.

Renate Eifert, Brigitte Götz und Ursel Pabst haben mit sieben Hockeymädeln unseres Vereins (Fahrtleitung Frau Schorr) am deutsch-französischen Sportlager in Vichy (Frankreich) teilgenommen. Da es ihnen gut gefallen hat, will ich im kommenden Jahr versuchen, noch mehr Fahrten- und Lagermöglichkeiten über die Deutsche Sportjugend zu erschließen, um noch mehr Mädels zu schönen Sportferien zu verhelfen.

Als altes „neues Mitglied“ begrüßen wir wieder Ursel Kircher, die, kaum wiedergekehrt, schon wieder daran denkt, Wanderfahrten zu organisieren. Wir hoffen, daß dies zum Frühjahr dann auch auf einer breiteren Basis möglich wird. Wir freuen uns auch über Marianne Erkrath vom Mühlheimer RV, die zu uns gestoßen ist und sich auch schon recht heimisch im Bootshaus fühlt.

Das Wintertraining findet wieder mittwochs ab 18.30 Uhr in der Turnhalle der Handelsschule statt. In die Leitung werden sich wahrscheinlich Annemarie Schambil (ORV) und Christa Wühle (Undine) teilen. Haltet Euch also bitte den Mittwoch von Kursen oder dergleichen frei; der Beginn wird durch Anschlag mitgeteilt.

Trude Schnabel

Wir drucken für Sie
schnell und
preiswert
Geschäfts- und
Privatdrucksachen

dh

Druckerei H. Hecker
Inh.: Dieter Holzammer
605 Offenbach/Main
Karlstraße 53
Telefon 82396

Einladung

zur Vereins-Regatta (intern) am Sonntag, dem 9. Oktober 1966, nachmittags 14 Uhr

Zum Abschluß unserer diesjährigen Rudersaison findet wieder eine interne Vereins-Regatta statt. Rennfolge etwa alle 15–20 Minuten.
Freunde und Gäste und selbstverständlich alle Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen.

Die Abwicklung erfolgt in gewohnter Weise und findet die Siegerehrung mit Preisverteilung im Anschluß an das letzte Rennen in den Räumen unseres Bootshauses statt, bei gleichzeitigem gemütlichem Beisammensein.

Ausschreibung :

1. Jugendeiner, Jahrgang 1948/49
2. Rennvierer für Aktive und AH
3. Gig-Doppelvierer für Frauen und Mädchen
4. Jugendeiner, Jahrgang 1950/51
5. Fraueneiner
6. Jugend-Gig-Vierer, Jahrgang 1948—1951
7. Frauen-Doppelzweier
8. Renn- oder Gig-Achter für alle Ruderer
9. Slalom-Wettbewerb für Knaben und Mädchen bis Jahrgang 1952
(gemischte Mannschaften) im Gig-Doppelzweier

Meldeschluß (auch telefonisch): Samstag, den 8. Oktober 1966, 18.00 Uhr, mit anschließender Verlosung im Bootshaus.

..... Hier abtrennen!

Meldung zur Vereins-Regatta am 9. Oktober 1966

(Meldegebühr je Rennen DM 1,—)

zu Rennen Nr. Bezeichnung:

zu Rennen Nr. Bezeichnung:

zu Rennen Nr. Bezeichnung:

Unterschrift:

Die SEITE für die FRAU

Liebe Mit-Frauen!

Haben Sie nicht auch schon mal im stillen Kämmerlein festgestellt, daß es für Ihre einst so tolle Figur eigentlich jammerschade ist, daß . . .

Wenn Sie diese Feststellung noch nicht zu treffen brauchen, weil Sie als junge Frau, eben der Schule, dem Beruf, dem Sport entlaufen, noch „gut beieinander“ sind, wie man so zu sagen pflegt, dann sollten Sie vorbeugen, daß Sie nicht auch einst im stillen Kämmerlein . . . (siehe voriger Absatz!) —

Wenn Sie in den vergangenen Wintern schon zu denen gehört haben, die an unserem Hausfrauen-Gymnastikabend (neuerdings nennt man es 2. Weg, den gehen wir doch schon lange!) Freude hatten, dann brauche ich Sie ja nicht mehr zu fragen:

M a c h e n S i e m i t ?

Mittwochsabends, wahrscheinlich wieder um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Handelsschule in der Geleitsstraße, machen wir eine Stunde leichte Ausgleichsgymnastik und Bewegungsspiele, um uns so richtig zu entspannen. Wir lachen uns auch mal selbst aus, wenn es nicht gleich klappt. Vor übertriebenem sportlichen Ehrgeiz können Sie bei uns ganz sicher sein. Anschließend kann geduscht werden, und wenn der Durst sehr groß ist, gehen wir ihn auch mal zusammen löschen.

Also, wie ist es mit Ihnen? Bringen Sie auch noch Ihre beste Freundin mit, damit Ihnen der erste Anlauf nicht so schwer wird. Außer den Damen, die selbst Vereinsmitglieder sind, spreche ich hier auch die Ehefrauen unserer Mitglieder und die Mütter unserer Hockey- und Rudererjugend an. Sollte nicht auch für Sie das gelten, was ich im ersten Absatz sagte? — Geben Sie sich einen kleinen Ruck, trennen Sie untenstehenden Abschnitt ab und lassen Sie ihn auf dem Weg über Ihren Sohn, Ihre Tochter oder Ihren Gatten ins Bootshaus an mich gelangen, oder sagen Sie es mir am Telefon (88 57 77), ob Sie mitmachen wollen, damit ich mich so in etwa auf den zu erwartenden Ansturm einstellen kann.

Ich erwarte Sie ganz bestimmt!

Ihre Trude Schnabel

..... Hier abtrennen!

Ich werde voraussichtlich an der Hausfrauen-Gymnastik teilnehmen:

Name

Anschrift

ggf. Tel.-Nr.

Ich bringe noch mit:

.....

„Luv“ und „Lee“ zwei neue Wörter im Sprachschatz des ORV

Aus der etwas müde gewordenen Kanu-Abteilung hat sich im letzten Jahr eine neue Crew zusammengefunden, die als „Segelabteilung“ mithelfen möchte, den Wassersport und damit das eigentliche Vereinsleben wieder zu aktivieren.

Als vor viereinhalb Jahren das erste Segel an unserem Bootssteg auf einer kleinen Jolle gesetzt wurde — übrigens unter viel Flachseriei —, gab wohl keiner der damaligen kritischen Zuschauer dieser für den ORV neuen Sportart eine wirkliche Chance. Heute sind jedoch schon acht aktive Vereinsmitglieder Eigner eines Bootes, die zum großen Teil über das Rudern zum Segeln kamen und damit dem Wassersport die Treue hielten. In den letzten Monaten entstand links von der Mainseite unseres Bootshauses in Selbsthilfe ein Bootslegeplatz für etwa 8—10 Jollen, der noch in diesem Herbst vollendet und ordentlich hergerichtet werden soll. Im Anschluß daran wird der Umkleideraum renoviert und neu gestaltet.

Viel Verständnis fanden die Segler beim Vorstand durch die Bereitstellung von Gelände für den Bootslagerplatz. Besonderer Dank gilt aber der tatkräftigen Unterstützung durch den Vorsitzenden der Kanu-Abteilung, Herrn Kurt Schlumberger, dessen Initiative gemeinsam mit dem Bemühen der Segler schon Früchte getragen hat. Auch Materialspenden für die Einzäunung (Rohrpfosten, Kies, Zement, Farbe usw.) fanden dankbare Abnehmer. Mit den Freunden der DLRG konnte ein Gentlemen-Agreement geschlossen werden, wonach es uns gestattet ist, die Slipanlage mitzubenutzen. Dadurch wird eine mögliche Behinderung des Ruderbetriebes an der Bootspritsche weitgehend ausgeschlossen.

Erstes gemeinsames Auftreten der Segler wird das diesjährige Absegeln sein, das voraussichtlich am 9. Oktober — gutes Wetter vorausgesetzt — stattfindet. Über die Weiterentwicklung des seine ersten Schritte machenden ORV-Kindes werden wir den Vereinsmitgliedern von Fall zu Fall im „Rot-Weißen Sprachrohr“ berichten. S.A./Ba

Werbt neue Mitglieder im Bekanntenkreis!

BÜRO *Werner*

Einrichtungshaus für Büroausstattung und Organisation

Offenbach/Main · Ruf Sa.-Nr. 801 41 · Waldstraße 5 (am Markt)

Eigene Reparaturwerkstätte — Lieferung frei Haus

Vom Hockey

Die „hockeylose“, „die schreckliche Zeit“, ist vorüber. Seit 20. August stehen unsere sieben Mannschaften wieder im Kampf um den kleinen weißen Ball.

Zur Vorbereitung auf die neue Meisterschaftssaison 1966/67 hatten wir uns für die Herren die TSG 46 Darmstadt eingeladen. Es wurde ein nie gefährdeter 6:0-Sieg. Die Damen mußten sich jedoch dem HC Fechenheim mit 1:2 beugen. Dieses Spiel mußte dem Spielverlauf nach sicher gewonnen werden, aber viel Schußpech — vielleicht war es auch mangelnde Konzentration — verhinderte den Sieg. Hinzu kommt, daß sich unsere Damen am Tag zuvor dem SC 1880 Frankfurt als Trainingspartner zur Verfügung stellten. Der SC 80 hatte uns darum gebeten, weil seine Damen vier Tage später das Entscheidungsspiel um die hessische Damen-Hockey-Meisterschaft (Feld) austragen mußten. Wir verloren zwar dieses Spiel mit 0:2; wenn man aber in Betracht zieht, daß so wichtige Spielerinnen wie Hannelore Bender-Siwik, Karin Rose und Anita Vollgärtner ersetzt werden mußten, dann kann man das Ergebnis noch als Erfolg werten. Der Zufall wollte es, daß acht Tage später das erste Spiel der neuen Punktserie wiederum gegen den SC 80 angesetzt war, der sich inzwischen durch einen 2:1-Sieg über die SKG Frankfurt den Hessentitel geholt hatte. Unsere Damen, immer noch ohne die oben erwähnten Spielerinnen, brachten das Kunststück fertig, dem hohen Favoriten mit 0:0 einen wertvollen Punkt abzunehmen. Dieser Punkt wiegt deshalb so schwer, weil die Damen-Oberliga, genau wie auch bei den Herren, ab der Saison 1967/68 auf sechs Mannschaften reduziert wird, und dies wiederum bedeutet, daß am Ende der Punktserie 1966/67 drei Mannschaften in die Liga absteigen müssen.

Einen Punkt holten auch die Herren am 28. August gegen den SC 1880 Frankfurt. Allerdings schwebt hier noch ein Verfahren. Zu diesem Spiel war nur ein Schiedsrichter erschienen, und wir einigten uns mit SC 80 auf ein Freundschaftsspiel, das etwas glücklich für die 80er, ebenfalls 0:0 endete, und das vom Spielausschuß des Hessischen Hockeyverbandes nach der Spielordnung des DHB als Punktspiel gewertet wurde. Der SC 80 hat hiergegen inzwischen das Rechtsmittel der Beschwerde eingelegt. Ein Urteil vom Rechtsausschuß ist jedoch noch nicht ergangen. Am 4. September erzielte die 1. Herren beim FSV Frankfurt ein mageres 2:1 und die Damen ein für uns enttäuschendes 0:0.

Der 11. September war punktspielfrei, was uns Gelegenheit gab, Freundschaftsspiele gegen den HC Kickers Würzburg auf der Rosenhöhe auszutragen. Hier versöhnten uns die Damen in einem besonders in der ersten Halbzeit herrlichen Spiel mit einem 3:1-Sieg. Der Kenner der Materie weiß, daß die Damen der Würzburger Kickers zur bayerischen Spitzenklasse gehören. Noch im Vorjahr nahmen sie an der Endrunde der deutschen Damen-Hockey-Meisterschaft teil.

Gegen unsere Damen hatten sie an diesem Sonntag keinerlei Chancen. Dagegen blieben unsere 1. Herren im Spiel gegen Würzburg mehr als blaß. Zahlreiche Torchancen wurden überhastet vertan bzw. von dem überragenden Würzburger Torhüter zunichte gemacht. Selbst ein Siebenmeterball konnte nicht verwandelt werden.

Die weiteren Ergebnisse unserer übrigen Mannschaften in der neuen Saison sind:

2. Herren: SC 1880 Frankfurt 0:6
FSV Frankfurt 0:1
2. Damen: SC 1880 Frankfurt 0:3
FSV Frankfurt 0:1
- AH/Senioren: SC 1880 Frankfurt 1:2
TEC Darmstadt 1:2
- Knaben: SC 1880 Frankfurt 9:0
HC Fechenheim 1:11
SKG Frankfurt 0:0
- Mädchen: HC Fechenheim 1:0
SKG Frankfurt 0:0

Unser Sportplatz wird nun langsam auch wieder besser, nachdem uns ein neuer Feldzug gegen die Maulwürfe gelungen ist. Mit Hilfe des Sport- und Badeamtes und der Universitätsklinik Frankfurt verpflichteten wir ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen, das auch sofort glänzende Erfolge erzielte. Nun steht der weiteren Pflege des Spielfeldes nichts mehr im Wege. Die unebenen Stellen müssen ausgeglichen werden. Der Zaun sowie vordere Tür und Einfahrt bedürfen einer gründlichen Überholung. Wenn sich ein Großteil unserer Aktiven in den nächsten Wochen an der Platzarbeit beteiligt, was bei uns eigentlich schon immer geklappt hat, dann wird unser Hockeyplatz auch eines Tages wieder zu den schönsten in Hessen zählen.

Emil Armanski

Ludwig Mitscher

Bauschlosserei

Offenbach am Main

Gartenfeldstraße 8 - Telefon 85 35 08

Balkon- u. Treppengeländer,

Hauseinfriedigungen,

Terrassenüberdachungen

Getränke aller Art

Konrad Pohl Söhne

Ffm.-Fechenheim

Löhnungsgasse 17—19

Telefon 41 29 82

Sportler kaufen Bekleidung, Geräte und Ausrüstung im Fachgeschäft

SPORT GRÄCMANN

KLEINER BIERGRUND 5 · AM MARKT · TELEFON 82106

Fabriklager der **Klepper-Werke Rosenheim** für Mäntel, Boote und Zelte

Aus der ORV-Familie

Unser seit fast 40 Jahren dem ORV angehörendes Mitglied Hermann Schmidt, Gutenbergstraße 6, feierte kürzlich seinen 87. Geburtstag, wozu wir ihm herzlich gratulierten.

Wir erhielten dazu die nachstehenden Verse von unserem Geburtstagskind:

Rückblick an meinem 87. Geburtstag über froh erlebte Stunden beim ORV

Sie brachten mir Ihre lieben Glückwünsche dar
Zu meinem siebenundachtzigsten Lebensjahr,
Sie machten mir damit eine große Freude,
Dafür meinen Dank dem Verein ich sende heute.

Manch fröhliche Jahre habe ich genossen,
Auch manchen Tropfen in die Kehle gegossen,
Dies war in heiteren Stunden beim ORV
Ich erinnere mich an alles noch genau.

Wie hab ich so froh manche Kugel geschoben,
Bei der Freitagspartie war es, stets ein Toben,
Auch manchen Neuner warf ich stolz in die Volle
Und wurde oft Meister, es war ganz tolle.

Oft haben wir getobt auf unserer Kegelbahn,
Wenn die frohe Fassenacht in die Lande kam.
Schuh wurden zerknallt, Frösche tanzten auf der Bahn,
Es war so toll, daß einer barfuß nach Hause kam.

So denke ich oft an meine Kumpanen,
Weipert, Metternich, Meier und die anderen Namen,
Wir alle waren recht frohe lustige Brüder,
Doch solche Gemeinschaft findet man nie wieder.

Es schweifen meine Gedanken im Alter zurück,
In das Bootshaus gehen dann auch meine Blick,
Wo mit Stolz wurde oft die Siegesfahne gehißt,
Das waren Zeiten, — die kein Alter vergißt.

Sollt mir vergönnt sein noch ein weiteres Lebensjahr,
Dann bin im Verein ich ja schon volle vierzig Jahr.
Ich rufe Euch dann aus vollem Herzen entgegen:
Dem ORV für die Zukunft nehmt meinen Segen.

Nun wünsch ich dem ORV ein weiteres Gedeihen,
Auf daß Ihr könnt ferner noch manche Siege feiern.
Und wenn dann schon lange ist erloschen mein Blick,
Dann denkt doch auch noch einmal an den alten Schmidt.

Offenbach a. M., den 4. August 1966

Hermann Schmidt

Grüße erreichten uns von:

Otto Hofferbert und Frau aus Oberwössen im Chiemgau (Bayern)
Familie Willy Schnabel aus der Axamer Lizum/Tirol (Österreich)
Wilma Schorr und Brigitte Armanski aus Vichy (Frankreich)
Heinz Hagen und Familie vom Königsee/Berchtesgaden
Familie Friedrich Jürgensen aus Scheveningen (Holland)
Willi Schickedanz und Frau aus Unterwössen im Achtental (Bayern)
Karl Seibert und Frau aus Unterwössen (Oberbayern)
Walter Münch und Frau von der Fraueninsel im Chiemsee (Bayern)
Hannelore Gackenheimer aus Pörschach/Wörthersee (Österreich)
Jürgen Mitscher und Eltern aus Montegrotto Terme (Italien)
unserer 1. Herren- und Damenmannschaft (Hockey) aus Würzburg
Carl Arnold und Sohn aus Sonthofen (Allgäu)
Otto Götz und Frau aus London von der Fußball-Weltmeisterschaft
Ingo Bergmann und Anita Vollgärtner aus Beirut (Libanon)
Hugo Heyl und Frau aus Triest (Italien)
Paul Reitz und Familie vom Gosausee/Dachstein (Österreich)

Als Vermählte grüßen:

Fritz Pieper und Karin Pieper, geb. Ortwein
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Verlobt haben sich:

Hannelore Bender-Siwik und Heinz Reitz
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Es bedanken sich:

Hermann Schmidt anlässlich seines 87. Geburtstages
Willy Schnabel anlässlich seines 65. Geburtstages
Hugo Heyl für das Beileid beim Ableben seines Vaters Herrn Karl Heyl
Joachim Weipert für das Beileid beim Ableben seiner Mutter Frau Luise Weipert
Unserem Mitglied Hans Joachim Koltzsch ist der Vater verstorben.
Herzliches Beileid auch von dieser Stelle aus.

Neuaufnahmen:

Karl Martin, Offenbach a. M., Andréstraße 62 (Kanu)
Ingeborg Hoth, Ffm.-Oberrad, Offenbacher Landstraße 541 (Rudern)
Monika Klügl, Bergen-Enkheim, Spessartstraße 5 (Kanu)
Hans Kohl, Offenbach a. M., Thüringer Straße 24 (Segeln)
Karl Dieter Kohl, Offenbach a. M., Thüringer Straße 24 (Segeln)
Ewald Kopp, Mühlheim a. M., Albertstraße 64 (Rudern)
Petra Knaack, Offenbach a. M., Dieselstraße 21 (Hockey)
Heinz Lang, Hanau a. M., Brucknerstraße 118 (Hockey und Segeln)
Dieter Walter, Ludwigshafen a. Rh., Saarlandstraße 40 (Hockey)
Joachim Moch, Offenbach a. M., Bieberer Straße 107 (Hockey)
Maja Frey, Offenbach a. M., Christian-Pleiß-Straße 5 (Hockey)
Wolfgang Plapp, Offenbach a. M., Löwenstraße 33 (Rudern)

Rainer Scheuermann, Offenbach a. M., Friedrichstraße 14 (Rudern)
Bernhard Krause, Offenbach a. M.-Bürgel, Alicestraße 107 (Rudern)

Unseren neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen. Wir hoffen und wünschen, daß sie sich recht bald bei uns wohlfühlen mögen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

O k t o b e r :

- | | |
|---|--|
| 2. Ferdi Ahrens
Hans Rainer Gaub
Walter Helm
Herbert Kempfer | 13. Norbert Hauck
Werner Koch
Rainer Walther |
| 3. Heinz Winter | 16. Friedrich Kohler |
| 4. Ingeborg Hoth
Doris Sauer | 17. Heinz Peter Klein |
| 6. Rüdiger Wolf | 18. Helmut Pulver |
| 9. Gerhard Kuhaupt | 21. Gert Gaul
Klaus Sybertz |
| 10. Bernd Siegler
Hans Schorr | 23. Lutz Collin
Helga Günther |
| 12. Heinz Ohlig
Heinrich Scheich | 26. Karl Paff |
| | 31. Ingrid Leilich |

N o v e m b e r :

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Fritz Merz | 16. Emil Armanski
Renate Becker |
| 3. Angelika Hoffmann
Wilfried Maruschewski | 17. Hiltrud Schmidt |
| 4. Viktor Maraldo | 20. Erwin Bensel |
| 8. Thomas Hoffmann | 23. Otto Hofferbert |
| 11. Wolfgang Limberger
Martin Ricker (65)
Reinhardt Zaruba | 24. Herbert Kulmai
Heinz Reitz |
| 13. Gabriele Kümmerer | 25. Brigitte Götz |
| 14. Petra Knaack | 26. Karl Schwerzel (74) |
| 15. Georg Hofmann | 28. Ludwig Mitscher |

D e z e m b e r :

- | | |
|----------------------------------|---|
| 2. Hans Wickenhäuser | 19. Alfred Gottlieb |
| 5. Peter Brunner | 20. Horst Keller |
| 7. Richard Pein
Karl Schiller | 23. Renate Hübner
Otto Scheich |
| 14. Hans Renner
Theo Legier | 24. Christel Heyl |
| 15. Bernd Gebauer | 25. Hermann Kolbe
Ute Musel |
| 17. Carlo Arnold | 26. Willi Baudendistel
Friedrich Jürgensen
Ernst Langgöns |
| 18. Hans Ritter
Erich Schroth | 29. Peter Jakubowski |

Spezialgeschäft für Foto-Amateure
Fotoapparate, Schmalfilmgeräte
Projektionsapparate
Lichtbildwände - Foto-Zubehör
Dia-Rähmchen - Dia-Serien
1a Colorarbeiten

Foto-Will, Offenbach-M.

Geleitsstraße 32, Telefon 8 6225



Kohlen-Messmann

Waldstraße 4 Telefon 811050

10
Wochen-
raten

Den neuen
 prächtigen Katalog
 auf Anforderung
 kostenlos.



Schuhe
Kleidung
Wäsche
Leder-
waren
Uhren
Haushalt-
geräte
Polster-
möbel
Spielzeug
Spiri-
tuosen

Friedrich BAUR
 GmbH
 Burgkunstadt

ARÖLÜ

Anti - Ruß - ÖLSPARER

Sparsamster Ölverbrauch

Geruchlose & rußfreie Verbrennung

für 70 cbm

für 90 cbm

DM 17,50

DM 19,50

FISCHER & SCHAUBACH

Groß- und Einzelhandel

Offenbach-Main

Geleitsstr. 36 · Ruf 8 2087, 8871 26

FRIEDR. KOHLER

- MALEREI
- ANSTRICH
- VERPUTZ

OFFENBACH (MAIN)

Senefelder Str. 113 · Tel. 8 40 60

VERSICHERUNGSBÜRO

Hans Kremp & Hans Wickenhäuser

GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER

ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.

Versicherungen aller Art - Finanzierungen

OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 885150 und 882341

ACHTUNG! Wichtiger Hinweis!

Bitte beachten Sie unsere teilweise geänderten Kontonummern wie folgt:

Postcheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 26 222

Städtische Sparkasse Offenbach a. M., Giro-Nr. 200 1284

Deutsche Bank, Filiale Offenbach a. M., Konto-Nr. 67/6213

Rund um's Bootshaus

1. Im Erdgeschoßkeller zwischen der Kegelbahn und der Bootshalle wurde durch unseren Wirt, Herrn Hering, eine Bar eingerichtet, welche jetzt immer bestehen bleiben kann. Insbesondere bei Festlichkeiten und für die Kegelpartien ist dieselbe geöffnet. Wir empfehlen eifrigen Zuspruch.
2. Zum Oktoberfest am 1. Oktober 1966 soll erstmalig der Saalzugang und die Garderobe benutzt werden. Allerdings noch behelfsmäßig, aber das macht ja nichts. Auf jeden Fall sind wir wieder ein Stück weiter.
3. Wissen Sie schon, daß eine Segelabteilung in der Gründung begriffen ist? Ein kleiner abgezaunter Landliegeplatz neben dem Bootshaus besteht bereits. Mit der offiziellen Gründungsfeier sowie auch einer Bootstaufe ist aber aus Zweckmäßigkeitsgründen erst im kommenden Frühjahr zu rechnen.
4. Kurt Schäfer konnte im Jugendeiner, Jahrgang 1948/49, in Eberbach (Neckar) für den ORV den 550. Sieg erringen.
5. Unser seitheriges Weinzimmer wird in den nächsten Wochen neu tapeziert, die Decke geweißt usw. Dann werden hier sechs bis sieben Tische fein sauber weiß gedeckt sein und das Zimmer wird dann als Speisezimmer und für besondere kleinere Festlichkeiten benutzbar.
6. Am Saalzugang ist das Treppenhausgeländer angebracht worden, die Platten aus deutschem Marmor sind verlegt und die doppelflügelige Tür zum Saal selbst ist jetzt eingebaut.

Trotz aller Schwierigkeiten geht es durch die lobenswerte ideelle Mithilfe einiger unserer Mitglieder weiter. Jetzt sind nur noch Maler- und Putzarbeiten zu machen. Dann kommen die Schönheits- und Ausgestaltungsarbeiten an die Reihe. Gibt es jemand, der uns bei der Beschaffung von ordentlichen Beleuchtungskörpern im Saalzugang behilflich sein kann? Bitte, an Herrn Merz wenden, Waldstraße 40.

dh

Druckerei H. Hecker · Inhaber Dieter Holzammer
605 Offenbach am Main · Karlstraße 53 · Telefon 8 23 96

Termin-Kalender

1. 10. 66 **Großes Oktoberfest** in allen Räumen des Bootshauses mit den üblichen Überraschungen und einer guten Stimmungskapelle sowie Preiskegeln.
2. 10. 66 **Hockey**-Punktspiele, 1. und 2. Herren gegen RK Rüsselsheim, 1. Damen gegen THC Hanau.
8. 10. 66 **Hockey**-Freundschaftsspiele, 1. und 2. Herren gegen MTG Mannheim, AH/Senioren gegen Kreuznach.
9. 10. 66 **Hockey**-Freundschaftsspiele, 1. und 2. Herren sowie 1. Damen gegen HC Kreuznach.
Absegeln unserer Segler, vormittags.
Vereins-Regatta und Abrudern, 14.00 Uhr. Hierzu besondere Ausschreibung.
15. 10. 66 **Hockey**-Punktspiel, 2. Damen gegen Eintracht Wiesbaden.
16. 10. 66 **Hockey**-Punktspiele, 1. und 2. Herren gegen HC Limburg, 1. Damen gegen Eintracht Wiesbaden.
23. 10. 66 **Hockey**-Punktspiele, 1. und 2. Herren sowie 1. Damen gegen SC Sachsenhausen/Forsthausstraße.
30. 10. 66 **Hockey**-Punktspiele, 1. und 2. Herren sowie 1. Damen gegen SC 1880 Frankfurt in Frankfurt.
5. 11. 66 **Hockey**-Punktspiel, 2. Damen gegen FSV Frankfurt.
6. 11. 66 **Hockey**-Punktspiele, 1. und 2. Herren sowie 1. Damen gegen FSV Frankfurt.
12. 11. 66 **Hockey**-Freundschaftsspiele, 1. Herren und 1. Damen gegen THC Wiesbaden in Wiesbaden.
Vereins-Kegelmeisterschaft im Bootshaus, 19.00 Uhr, Teilnehmergebühr DM 2,—. Bitte, den Stiftungstext im Heft 3/66 beachten.
Dabei gemütliches Zusammensein.
19. 11. 66 **Hockey**-Freundschaftsspiel, 1. Damen gegen HC Fechenheim in Fechenheim.
26. 11. 66 **Hallen-Hockey-Turnier**, Rudolf-Koch-Schule, für Altherren/Senioren.

27. 11. 66 **Hockey**-Punktspiele, 1. Herren gegen TEC Darmstadt in Darmstadt.
1. Damen gegen Eintracht Frankfurt in Frankfurt.
Hallen-Hockey-Turnier, Rudolf-Koch-Schule, für Knaben, Jugend,
Mädchen und weibliche Jugend.
4. 12. 66 **Hallen-Hockey-Turnier** für Damen und Herren in der neuen Sport-
halle Tempelsee.
10. 12. 66 **Ehrenabend** für unsere siegreichen Sportler und Jubilare.
Anschließend **Nikolausabend** mit gemütlichem Beisammensein und
Tanz.
17. 12. 66 **Hallen-Hockey-Turnier**, Rudolf-Koch-Schule, für Knaben u. Mädchen.
18. 12. 66 **Hallen-Hockey-Turnier**, Rudolf-Koch-Schule, für 2. u. 3. Mannschaf-
ten (Damen und Herren), männliche und weibliche Jugend.

Hallentraining und Gymnastik im Winter 1966/67

1. Kaufmännische Berufsschule, Turnhalle, Geleitsstraße

Mittwoch: 18.30—20.00 Uhr Ruderinnen/Jungruderinnen und Mädchen.
20.00—21.00 Uhr Hausfraueun-Gymnastik.

Freitag: 19.00—20.00 Uhr Ruderer/Knaben.
19.00—21.00 Uhr Ruderer/Jungruderer.

Samstag/Sonntag Wasser- und Hanteltraining nach besonderen Anweisungen
der Ausbilder.

2. Rudolf-Koch-Schule, Turnhalle, Französisches Gäßchen

Mittwoch: 17.30—19.00 Uhr Hockey-Knaben/Jugend.
19.00—22.00 Uhr Hockey 1. und 2. Herren/AH.

Donnerstag: 17.30—19.00 Uhr Hockey-Mädchen.
19.00—20.30 Uhr Hockey-Damen.

Freitraining auf dem Sportgelände Rosenhöhe ab 1. Oktober nach Anwei-
sung der Ausbilder.

Die oben angeführten Trainingszeiten und Sporthallen können sich gegeb-
enenfalls noch ändern. Bitte, auch evtl. Bekanntmachungen im Bootshaus be-
achten!

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen ist am
1. Dez. 1966.

Zuschriften **bitte rechtzeitig** an Paul Reitz, Offenbach am Main-Rumpenheim,
Weizenackerstraße 12, Telefon 883363